

Sensormodul

Sicherheitshinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Anschluss des Sensormoduls ausschließlich an die Relais- oder Dimmstation Universal (kein Netzpotential!). Zur Befestigung am Tragring ausschließlich die beiliegenden Kunststoffschrauben verwenden. Die Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

Funktion

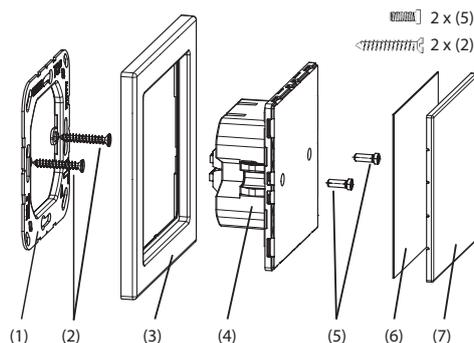
Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Bedienen von Verbrauchern, z. B. Licht ein/aus, Dimmen, Jalousien auf/ab, Abrufen und Abspeichern von Lichtszenen etc.
- Anschluss an Relaisstation oder Dimmstation
- Einbau in Gerätedose nach DIN 49073

Produkteigenschaften

- Bis zu 16 Lastausgänge der Relais- oder Dimmstation ansteuerbar.
- Schalten, Tasten, Dimmen, Jalousie
- Lichtszenen: Bis zu 4 Lichtszenen je Bedienstelle sind frei konfigurierbar.
- Zentralfunktion: alle zugewiesenen Lastausgänge werden zentral ein-/ausgeschaltet.
- Freie Zuordnung der Sensorflächen zu den Lastausgängen, Zentralfunktionen und Lichtszenen
- Ändern der Einstellungen möglich
- LED als Rückmeldung und als Orientierungslicht nutzbar
- Rückmeldung der Schaltzustände auf alle angeschlossenen Sensormodule.
- Helligkeit der LED in 3 Stufen einstellbar (100%, 50%, aus).
- Bis zu 4 Sensormodule können an eine Relais-/Dimmstation auch mit parallel geschalteten Stationen angeschlossen werden.
- Klonen: Übertragen eingestellter Zuordnungen auf ein anderes Sensormodul.
- Zuordnungen bleiben bei Netzausfall erhalten.
- Einfache Installation über 2-Drahtleitung.
- Beschriftbar mit dem JUNG Beschriftungstool.

Geräteaufbau



Geräteaufbau

- (1) Tragring
- (2) Dosenschrauben
- (3) Rahmen
- (4) Sensormodul
- (5) Kunststoffschrauben
- (6) Einleger für Beschriftung
- (7) Abdeckung

Bedienung

Bedienung erfolgt über Berührung der jeweiligen Sensorfläche (Taste).

Jalousie bedienen

- Jalousie fahren: Taste lang drücken
- Jalousie anhalten oder verstellen: Taste kurz drücken

Licht bedienen (Relaisstation)

Schalten: Taste kurz drücken (Togglebetrieb)

Licht bedienen (Dimmstation)

- Einschalten auf Einschalthelligkeit: Taste EIN kurz betätigen
- ① Langes Drücken der Taste AUS schaltet auf Minimalhelligkeit.
- ① Langes Drücken der Taste EIN schaltet ein und dimmt auf Maximalhelligkeit.

Lichtszene schalten

- Taste kurz betätigen
- ① Die Lichtszene schaltet die Ausgänge nacheinander.
- ① Die Dimmstation schaltet in der Lichtszene nur aus dem ausgeschalteten Zustand auf Einschalthelligkeit.

Information für die Elektrofachkraft

Montage und elektrischer Anschluss

GEFAHR!

Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile in der Einbaumgebung.

Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.

Vor Arbeiten am Gerät freischalten und spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!

Tragringsseite **A** für FD-Design

Tragringsseite **B** für LS-Programme.

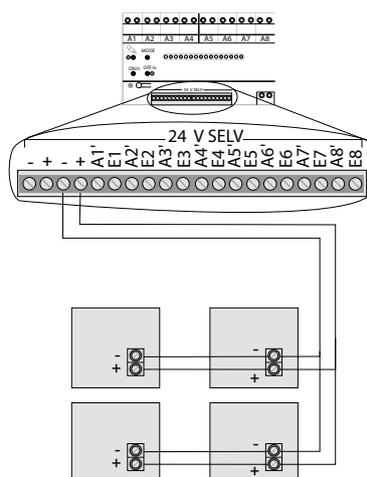
- Tragrings (1) lagerichtig auf eine UP-Gerätedose montieren (Kennzeichnung „TOP“ = oben; „Typ A“ oder „Typ B“ vorne)
Ausschließlich beiliegende Dosenschrauben (2) verwenden.
- Rahmen (3) auf den Tragrings setzen.
- Sensormodul (4) an die Station anschließen und auf den Tragrings aufstecken.
Anschlussklemme unten!
- Sensormodul mit den beiliegenden Kunststoffschrauben (5) am Tragrings befestigen. Kunststoffschrauben nur leicht (!) anziehen.
- Abdeckung (7) mit eingelegter Beschriftung oder Foto (6) auf das Sensormodul rasten. Rastbefestigung seitlich an der Abdeckung.

GEFAHR!

Bei Montage mit 230-V-Geräten unter einer gemeinsamen Abdeckung, z. B. Steckdosen, besteht im Fehlerfall Gefahr durch elektrischen Schlag!

Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.

Keine 230-V-Geräte in Kombination mit einem Tastsensor-Erweiterungsmodul unter einer gemeinsamen Abdeckung installieren!



Anschluss von max. 4 Sensormodulen an die Relais- oder Dimmstation.

- ① Polung beachten
- ① Vor Einstellen des Parallelbetriebs an der zweiten Station muss das Sensormodul angeschlossen sein. Der Parallelbetrieb wird ansonsten nicht erkannt.

Inbetriebnahme

Im Auslieferungszustand sind die Tasten (Sensorfelder) belegt und den Ausgängen der Stationen zugeordnet.

A1	A1	A2	A2	A1	A2	A3	A4
A3	A3	A4	A4	A5	A6	A7	A8
A5	A5	A6	A6	A9	A10	A11	A12
A7	A7	A8	A8	A13	A14	A15	A16

Tastenbelegung bei Anschluss an
einer Station A1 - 8 und an 2 parallel
betriebebenen Stationen A1 - 16

- ⓘ An der Relaisstation muss die Betriebsart der Lastausgänge entsprechend den Anforderungen gewählt werden (Tasten, Schalten, Jalousie). Die Betriebsart kann nicht am Sensormodul eingestellt werden.

Vorbemerkung zur Programmierung

Durch zweimalige Eingabe einer 4-stelligen Zahlenkombination wird die Programmierenebene aufgerufen. LED 1-6 leuchten.

Vorbemerkung Gruppierung (Taste 1)

Zuordnung der Ausgänge von Relais- oder Dimmstation zu den Tasten auf dem Sensormodul.

Einem Ausgang können bis zu 16 Tasten zugeordnet werden.

- Relaisstation: Toggelbetrieb. Der Ausgang wird über die gleiche Taste ein und ausgeschaltet. Im Jalousiebetrieb wird ein Kanal zum Auffahren und ein Kanal zum Abfahren zugeordnet.
- Dimmstation: Jedem Lastausgang sind 2 Kanäle zugeordnet. Beispiel: Kanal 1 schaltet ein und dimmt heller, Kanal 2 schaltet aus und dimmt dunkler.

Vorbemerkung Zentralfunktion (Taste 2)

Zentral AUS und Zentral EIN können unabhängig voneinander zugewiesen werden.

Kanäle, die auf die Zentralfunktion reagieren sollen, werden an den Stationen eingestellt. Im Auslieferungszustand reagieren alle Kanäle auf die Zentralfunktion.

Vorbemerkung Lichtszene (Taste 3)

- ⓘ Vor Einstellung der Lichtszene müssen die Stationen über Taste 6 eingestellt werden.

Schalten von mehreren Ausgängen mit einer Taste.

Ausgängen werden Schaltzustände zugewiesen.

Es stehen 4 Lichtszenen pro Bedienstelle zur Verfügung.

Vorbemerkung LED-Helligkeit (Taste 4)

LED-Helligkeit kann für den ein- und ausgeschalteten Zustand eingestellt werden.

Vorbemerkung Ton (Taste 5)

Rückmeldeton bei Betätigung des Sensormoduls.

Vorbemerkung Stationen (Taste 6)

Angabe, welche Stationen, Relais- oder Dimmstation, angeschlossenen sind.

Programmierung

Durch Eingabe einer 4-stelligen Zahlenkombination gelangen Sie in die Programmierenebene.

Das Sensormodul muss an die Station angeschlossen sein.

Sensorflächen werden im Folgenden als Tasten bezeichnet.

Programmiermodus aus dem Auslieferungszustand oder nach Reset

Es hat noch keine Änderung am Sensormodul stattgefunden.

Bei Auswahl Gruppierung, Zentralfunktion oder Lichtszene werden alle voreingestellten Gruppierungen gelöscht. Alle Flächen können neu zugeordnet werden.

Bei Auswahl LED-Helligkeit oder Ton bleiben die voreingestellten Verknüpfungen erhalten, auch wenn keine Änderungen erfolgt sind und direkt über Taste 16 der Bereich verlassen wurde.

Änderung der Verknüpfungen

Durchgeführte Einstellungen können in dem jeweiligen Bereich geändert werden.

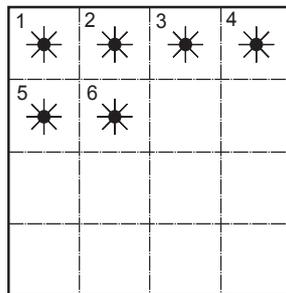
Programmierenebene

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16

Nummerierung der Tasten

Im Gruppierungsmodus werden keine Schaltbefehle ausgeführt.

- Tasten 6 – 3 – 5 – 5 nacheinander betätigen (Bild 5).
Alle LEDs blinken 2x.
- Tasten 6 – 3 – 5 – 5 erneut nacheinander betätigen.
Alle LEDs blinken 2x.
LED 1 bis 6 leuchten.
Auswahlebene ist aktiv (Bild 5).



LED 1-6 leuchten

- Taste 1: Gruppierung
- Taste 2: Zentralfunktion
- Taste 3: Lichtszene
- Taste 4: LED Helligkeit
- Taste 5: Ton ein/aus
- Taste 6: Stationen

Taste 1: Gruppierung erstellen oder ändern

Bei der Zuordnung wird zunächst ein Lastausgang (1-8 bzw. 1-16) ausgewählt, danach die Tasten, die den Lastausgang schalten sollen. Der Dimmstation sind für jeden Lastausgang 2 Kanäle zugeordnet.

Beispiel: Kanal 1 schaltet ein und dimmt heller, Kanal 2 schaltet aus und dimmt dunkler.

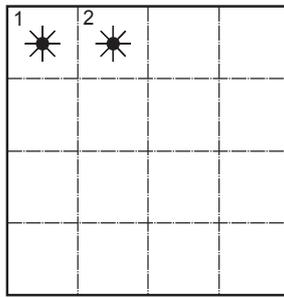
Taste 1 - 6 leuchten.

- Taste 1 (**Gruppierung**) betätigen.
Der Verknüpfungsmodus **Gruppierung** ist aktiv.
LEDs noch nicht zugewiesener Schaltausgänge blinken, zugewiesene LEDs leuchten.
- Lastausgang auswählen, Taste betätigen.
Anderen Lastausgängen zugewiesene Tasten leuchten 50%.
Freie Tasten sind aus.
- Tasten auswählen, die den Lastausgang schalten sollen.
Ausgewählte Tasten blinken.
Es können beliebige Tasten ausgewählt werden.
- ① Tasten, die bereits belegt sind können durch Betätigung dem aktiven Kanal zugewiesen werden. Die Bestehende Verknüpfung wird beim Speichern überschrieben. Die LED dieser Tasten blinkt 50%-100. Bei erneuter Betätigung wird die vorherige Auswahl hergestellt.
- Zum Speichern der Verknüpfung Taste 16 lange, ca. 3 Sekunden, betätigen.
Langer Quittungston.
Zurück zur Auswahl Lastausgang.
LEDs noch nicht zugewiesener Lastausgänge blinken, LEDs zugewiesener Lastausgänge leuchten.
- Für weitere Verknüpfung blinkene Taste auswählen.
- Zurück zur Auswahlebene: Taste 16 lange, ca. 3 Sekunden, betätigen.
Langer Quittungston.
- LED 1 - 6 leuchten.
- Auswahlebene beenden, Taste 16 lange betätigen.
Langer Quittungston
Bedienebene ist aktiv.

Taste 2: Zentralfunktion erstellen oder ändern

Bei Zuordnung der Zentralfunktion wird Taste 1 für Zentral EIN oder Taste 2 für Zentral AUS ausgewählt, danach die Tasten, die die Zentralfunktion schalten sollen.

Es kann auch nur Zentral EIN oder nur Zentral AUS zugewiesen werden.



Montage

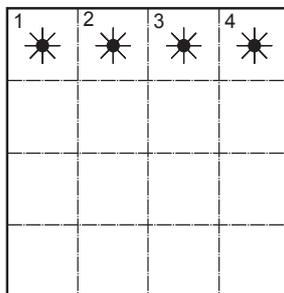
Taste 1 - 6 leuchten.

- Taste 2 (Zentralfunktion) betätigen
Der Verknüpfungsmodus **Zentralfunktion** ist aktiv.
Taste 1: Zentral EIN
Taste 2: Zentral AUS
Freie Zentralfunktion leuchtet
Zugewiesene Zentralfunktion blinkt
- Zentralfunktion auswählen, Taste betätigen
Anderen Schaltausgängen zugewiesene Tasten leuchten 50%.
Freie Tasten sind aus.
- Freie Tasten auswählen, die die Zentralfunktion schalten sollen.
Ausgewählte Tasten blinken.
Es können beliebige freie Tasten ausgewählt werden.
- ① Erneute Betätigung einer blinkenden Taste hebt die Auswahl auf. Die Taste ist aus.
- Zum Speichern dieser Verknüpfung Taste 16 lange, ca. 3 Sekunden, betätigen.
Zurück zur Auswahl Zentralfunktion.
LED noch nicht zugewiesener Zentralfunktion blinkt, zugewiesene leuchtet.
- ① Für weitere Verknüpfung blinkende Taste auswählen.
Für Änderungen einer vorhandenen Zentralfunktion leuchtende Taste auswählen.
- Zurück zur Programmierenebene: Taste 16 lange, ca. 3 Sekunden, betätigen.
LED 1 - 6 leuchten.
Langer Quittungston.
- Programmierenebene beenden: Taste 16 lange, ca. 3 Sekunden, betätigen.
Bestätigung durch Blinken aller LED.
Langer Quittungston.
Bedienebene ist aktiv.

Taste 3: Lichtszene erstellen oder ändern

- ① Vor Einstellung der Lichtszene müssen die Stationen über Taste 6 eingestellt werden.
- ① Statusrückmeldungen an den Stationen müssen aktiviert sein.

Bei Zuordnung der Lichtszene wird zunächst eine der insgesamt 4 Lichtszenen ausgewählt. Danach wird der Schaltzustand der Lastausgänge zugewiesen und im Anschluss die Tasten, die die Lichtszene schalten sollen. Die Ausgänge schalten mit kurzer Verzögerung die eingestellte Lichtszene.



Lichtszenen 1-4

Taste 1 - 4 blinken.

- Taste 3 (Lichtszene) betätigen.
Der Verknüpfungsmodus **Lichtszene** ist aktiv.
LED 1 - 4 stellen die Lichtszenen 1-4 dar.
Freie Lichtszenen blinken, zugewiesene Lichtszenen leuchten.
- Eine Lichtszene Taste 1-4 auswählen.
Für jeden angeschlossenen Lastausgang (1-8 bzw. 1-16) leuchtet eine LED.
- ① Der Schaltzustand des jeweiligen Lastausgangs wird durch Tasten eingestellt.

LED Kanal	Last
-----------	------

LED EIN:	Aktueller Zustand bleibt erhalten.
LED blinkt langsam:	Kanal schaltet ein (Schaltkanäle an der Relaisstation und Einschalthelligkeit an der Dimmstation).
LED blinkt schnell:	Langbefehl für Jalousie und Dimmfunktion. Jalousien fahren in Endlage, Dimmer dimmt auf max. oder min. Helligkeit.
LED AUS:	Kanal schaltet aus.

Die Dimmstation schaltet die Last an Ausgang 1 mit Kanal 1 ein und mit Kanal 2 aus. Für Lichtszenen gelten für Ausgang 1 folgende Einstellungen:

LED Taste 1	LED Taste 2	Licht
EIN	EIN	aktueller Zustand bleibt erhalten
LED blinkt langsam	EIN	Einschalthelligkeit
LED blinkt schnell	EIN	maximale Helligkeit
EIN	LED blinkt schnell	minimale Helligkeit
EIN	AUS	aus

① Während der Einstellung der Lichtszene schalten die Ausgänge der Stationen mit Verzögerung entsprechend.

① Tastausgänge dürfen Lichtszenen nicht zugewiesen werden.

Alle Lastausgänge sind eingestellt.

- Taste 16 lange betätigen
Tasten, die anderen Schaltausgängen zugewiesen sind, leuchten 50%.
Freie Tasten sind aus.
- Freie Tasten auswählen.
Ausgewählte Tasten blinken.
- Zum Speichern dieser Lichtszene Taste 16 lange, ca. 3 Sekunden, betätigen
Zurück zur Auswahl Lichtszene
LED 1-4: freie Lichtszenen blinken, zugewiesene Lichtszenen leuchten.
- ① Für weitere Lichtszene blinkende Taste auswählen. Zur Änderung bestehender Lichtszene leuchtende Taste auswählen.
- Zurück zur Auswahl Ebene: Taste 16 lange ca. 3 Sekunden betätigen.
LED 1 - 6 leuchten.
- Auswahl Ebene beenden Taste 16 lange betätigen
Bestätigung durch Blinken aller LED.
Langer Quittungston.
Bedienebene ist aktiv.

Taste 4: LED-Helligkeit

Es werden alle LEDs nacheinander eingestellt. Durch Tasten auf die jeweilige LED ändert sich das Blinken. Das Blinken signalisiert die LED-Helligkeit im eingeschalteten und ausgeschalteten Zustand.

- Taste 4 (LED-Helligkeit) betätigen
Der Verknüpfungsmodus **LED-Helligkeit** ist aktiv.
Zugewiesene Tasten blinken Aus-100%.
Freie Tasten sind aus.
- Einstellen der LED durch Betätigung der jeweiligen Taste
Aus-100%
1x 50 - 100%
2x Aus - Aus
3x Aus - 50%
4x Aus - 100%
usw.

Einstellen nicht zugewiesener Tasten als Orientierungslicht.

LED ist aus.

- Taste lange ca. 1 Sekunde betätigen und loslassen.
LED leuchtet 100%.
- Taste erneut lange ca. 1 Sekunde betätigen und loslassen.
LED ist aus.

Alle LED sind eingestellt.

- Zurück zur Auswahl Ebene: Taste 16 lange ca. 3 Sekunden betätigen.
LED 1-6 leuchten.
- Auswahl Ebene beenden: Taste 16 lange betätigen

Langer Quittungston.
Bedienebene ist aktiv.

Taste 5: Ton ein/aus

Bestätigungston bei Berührung ein-/ausschalten.

Taste 1 - 6 leuchten.

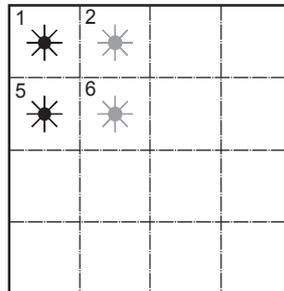
- Taste 5 (**Ton ein/aus**) betätigen.
- Der Modus **Ton ein/aus** ist aktiv.
LED 1 leuchtet: Ton ein
LED 2 leuchtet: Ton aus
- Zurück zur Programmierenebene: Taste 16 lange ca. 3 Sekunden betätigen.
LED 1-6 leuchten.
Langer Quittungston.
- Programmierenebene beenden: Taste 16 lange betätigen.
Langer Quittungston.
Bedienebene ist aktiv.

① Bei ausgeschaltetem Ton fällt der lange Quittungston beim Ebenenwechsel weg.

Taste 6: Stationen

Vor der Einstellung von Lichtszenen muss hier angegeben werden, welche Station mit welcher Geräteadresse angeschlossen ist.

- ① Das Sensormodul erkennt, ob eine oder zwei Stationen angeschlossen sind. Bei Anschluss einer Station leuchtet nur Taste 1.



Voreinstellung Relaisstation

Voreinstellung:

Relaisstation an Geräteadresse 1 und 2

	Relaisstation	Dimmstation
Geräteadresse 1	Taste 1	Taste 2
Geräteadresse 2	Taste 5	Taste 6

Taste 1 - 6 leuchten.

- Taste 6 (**Stationen**) betätigen.
Der Modus **Stationen** ist aktiv.
- Stationen laut Tabelle über Tastenbetätigung einstellen.
Beispiel:
Geräteadresse 1 Dimmstation: **Taste 2**
Geräteadresse 2 Relaisstation: **Taste 5**
- Zurück zur Programmierenebene: Taste 16 lange ca. 3 Sekunden betätigen.
LED 1 - 6 leuchten.
Langer Quittungston.
- Programmierenebene beenden: Taste 16 lange betätigen.
Langer Quittungston.
Bedienebene ist aktiv.

① Bei ausgeschaltetem Ton fällt der lange Quittungston beim Ebenenwechsel weg.

Reset

Sensormodul zurücksetzen in den Auslieferungszustand. Alle Einstellungen an dem Sensormodul werden überschrieben.

Das Sensormodul ist im Normalbetrieb.

- Tasten 12 – 9 – 7 – 9 nacheinander betätigen .
Alle LED blinken 2x.
- Tasten 12 – 9 – 7 – 9 erneut nacheinander betätigen.
Alle LED blinken 2x, langer Quittungston.
Auslieferungszustand ist hergestellt.

Klonen von Sensormodulen

Mit Klonen wird das Übertragen der Tastenzuordnung eines Sensormoduls auf weitere Sensormodule bezeichnet. Während eines laufenden Klonbetriebes ist keine Bedienung der Relaisstation möglich.

Es sind mehrere Sensormodule an die Relaisstation angeschlossen.

Es können nur Sensormodule mit gleichem Releasestand geklont werden.

An einem Sensormodul ist eine Tastenzuordnung erfolgt.

- Tasten MODE und Central Switching Mode der Relaisstation bzw. Taste MODE und Prog. der Dimmstation gleichzeitig betätigen bis die LED , ON/ und OFF/ blinken.

Die Stationen und Sensormodule sind im Klonbetrieb.

An den Sensormodulen blinkt ein **C**.

- Innerhalb ca. 2 Minuten an dem Sensormodul, das geklont werden soll, eine Taste betätigen.

An dem Sensormodul blinkt ein **+**.

An allen anderen Sensormodulen blinkt weiterhin ein **-**.

- Innerhalb ca. 2 Minuten an einem weiteren Sensormodul eine Taste betätigen.

- ① Ertönt ein langer Quittungston war das Klonen nicht erfolgreich. Der Vorgang muss wiederholt werden.

LED 1-16 schalten nacheinander ein. Leuchten alle LED ist die Übertragung abgeschlossen.

Sensormodul ist betriebsbereit.

- Für weitere Sensormodule die oben beschriebenen Schritte wiederholen.

- ① Beim Klonen von Geräten mit unterschiedlichem Releasestand ist nicht möglich. Sensormodule mit Releasestand R3 melden einen Fehler, langer Quittungston, Sensormodule mit Releasestand R2 können nicht mehr korrekt bedient werden. Es muss ein Reset durchgeführt werden.

- ① Der Klonbetrieb kann nicht von Hand beendet werden. Um einen laufenden Klonbetrieb abubrechen, 2 Minuten kein Sensormodul berühren.

- ① Wurde an der Station der Klonbetrieb aktiviert, ohne dass Sensormodule angeschlossen sind, wird der Klonbetrieb nach 3 Minuten automatisch beendet.

Hilfe im Problemfall

Das Sensormodul reagiert nicht

Zwei Stationen sind parallelgeschaltet

Geräteadresse der zweiten Station wurde nicht umgestellt.

Geräteadresse ändern

Sensormodul zeigt den Schaltzustand nicht richtig an

Statusrückmeldung an der Station einschalten (siehe Anleitung Relais- und Dimmstation).

Zubehör

Relaisstation Universal Art.-Nr.: RS 8 REG HE

Dimmstation Universal Art.-Nr.: UDS 4 REG HE

Technische Daten

Nennspannung Taster:	DC 24 V SELV
Strom max.	ca. 19 mA
Anschluss	Anschlussklemme
Leitungslänge	max. 100 m
Leitungsart	J-Y(St)4 2x2x0,8
Schutzklasse:	III
Umgebungstemperatur:	-5 °C bis +45 °C
Lager-/Transporttemperatur:	-25 °C bis +70 °C
Stärke Einleger	max. 0,25 mm

Technische Änderungen vorbehalten

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

44532 Lünen

Germany

Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.